

Trockenheitsbulletin (fiktives Beispiel)

Ausgabedatum: Donnerstag, 28.06.2018

Nächste Information: 05.07.2018

Trockenheit setzt sich durch

Aktuell liegt in den Voralpen und der Ostschweiz eine erhebliche Trockenheit vor. In den nächsten Wochen werden keine nennenswerten Niederschlagsmengen erwartet, wodurch ab Anfang Juli die Trockenheit wohl als gross eingestuft wird. Die Bodenfeuchte und die Gewässerpegel werden voraussichtlich bis Anfang August unterdurchschnittlich bleiben.

Wetter

Aktuelle Situation

Die Nordostschweiz, die Voralpen, die Alpen und das Tessin sind seit den letzten 30 Tagen von einem erheblichen Niederschlagsdefizit betroffen. Das Defizit ist besonders ausgeprägt in den zentralen Voralpen mit z.B. Regensummen von nur 45mm in Brienz und 63mm in Altdorf, die Hälfte bis ein Drittel im Vergleich zu einem normalen Juni.

Prognose

Trotz einiger möglicher Regenschauer über den nächsten zwei Wochen, sollte das Niederschlagsdefizit in der gesamten Schweiz bis mindestens Mitte Juli bestehen bleiben. Niederschläge gegen Ende Juli könnten die 30-Tage-Summen wieder auf ein normales Niveau bringen. Die für die nächsten Wochen vorhergesagten Temperaturen sollten leicht über der Norm liegen.

Fliessgewässer und Seen

Aktuelle Situation

Die Abflüsse und Wasserstände der Oberflächengewässer sind bis jetzt schweizweit auf normalem Niveau.

Prognose

Die Abflüsse und Wasserstände werden in den kommenden Wochen voraussichtlich zurückgehen. Vor allem für den Anfang der zweiten Hälfte des Julis deuten die Vorhersagen auf sehr niedrige bis extrem niedrige Wasserstände hin. Besonders betroffen sind Regionen im östlichen Berner Oberland und in der Zentralschweiz. Aktuell deuten die Modelle für das Ende des Monats auf eine leichte Entspannung der Situation in den meisten der betroffenen Regionen hin.

Bodenfeuchte

Aktuelle Situation

Vom Chablais im Westen bis ins Alpsteingebiet und ins Oberengadin ist in den meisten Regionen das Bodenfeuchtedefizit bereits extrem. Nicht besonders betroffen sind hingegen die Böden in Regionen im Nordwesten und Westen, im Wallis, im Tessin sowie in den Bündner Südtälern.

Prognose

Die vorhergesagten Niederschläge werden in vielen Regionen der Zentral-, Süd- und Ostschweiz in den nächsten Wochen voraussichtlich zu einer leichten Zunahme der Bodenfeuchte führen, nicht jedoch zu einer deutlichen Entspannung: In den betroffenen Regionen bleibt das Bodenfeuchtedefizit voraussichtlich weiterhin erheblich bis gross.

Grundwasser

Aktuelle Situation

In der Ostschweiz und im Tessin sind lokal tiefe und vereinzelt sehr tiefe Grundwasserstände mit sinkender Tendenz zu beobachten. Besonders betroffen sind oberflächennahe Lockergesteins- und Karst-Grundwasserleiter in den Kantonen Thurgau, St.Gallen und Graubünden, sowie die Lockergesteinsgrundwasserleiter im Tal des Ticino.

Auf Basis von:

- [Forecast Warnvorschlag 2018-06-28 v0.3.pdf](#)
- [Forecast CDI 2018-06-28 v0.3.pdf](#)
- andere Tools, die normalerweise von Prognostikern verwendet sind